

Am Ende der Vernunft

Mit dem Linear D MKII laufen Kopfhörer zur Hochform auf. Dank Digitaleingängen und Line-Out ist der kleine aber auch ein genialer Vorverstärker.



Sollten Sie uns auf unserer Messe in Darmstadt besucht haben, ist Ihnen sicher aufgefallen, dass wir bei der Kopfhörer-Bar fast ausschließlich mit Lehmannaudio-Verstärkern vorgeführt haben. Der Grund: Diese Verstärker lassen Kopfhörer zur Hochform auflaufen, ohne dem Klang eine Richtung mitzugeben. Diese Beschreibung klingt immer etwas langweilig, aber es heißt nicht nur, dass keine Verfärbungen oder Betonungen stattfinden, sondern eben auch, dass der Musik ihre Emotionen und ihre Lebendigkeit nicht genommen wird. Wenn beides perfekt gelingt, steht dahinter eine nicht unerhebliche Ingenieursleistung.

Mark zwei

Den Linear D haben wir in Ausgabe 5/16 bereits getestet. Der Grund, warum wir nochmal ei-

nen Blick drauf werfen, ist, dass die MKII-Version in einigen Belangen verbessert wurde. Fangen wir mit dem Unerfreulichen an. Der Preis ist gestiegen, kräftig sogar. Kostete der Linear D 1250 Euro, ruft der Händler für den D MKII 1990 Euro auf. Der Hauptgrund ist die verwendete Platine. Diese

Der Preis für die neue, dickere Kupfer-(Leer-)Platine ist um den Faktor zehn höher als beim Vorgänger.

ist wie beim Vorgänger aus Kupfer, jedoch ist die Dicke des Materials nun sechsmal so stark (210 µm). Entwickler Nobert Lehmann und seine Mitarbeiter waren verblüfft, welche messtechnischen und klanglichen Auswirkungen dieser Wechsel hatte. Leider stieg der Preis für die Platine allein um den Faktor

zehn... Auch der Wechsel auf hochwertigere Bauteile und neuere DAC-Chips ließ den Preis steigen. Aber auch diese Maßnahmen haben positive Folgen.

So fällt der DAC nun „eine Nummer größer“ aus, nicht in Sachen Auflösung, aber in Sachen Klangqualität. Man glaubt

es ja kaum, aber gerade bei D/A-Wandler-Chips gibt es immer wieder deutliche Verbesserungen. Der ESS Sabre 9018K2M-Chip wandelt Daten bis 192 kHz/24 Bit, die er per Lichtleiter und Cinch annimmt. Da es keinen Eingangswahlschalter gibt, muss das Gerät ein bisschen clever sein: Leh-

mann setzt auf Priorisierungen. Liegt ein Signal an einem der Digitaleingänge an, wird dieser Eingang zum Kopfhörerausgang und zum Line-Ausgang durchgeschaltet. Liegen an beiden Digitaleingängen Signale an, hat der optische Eingang Priorität.

In Sachen Bauteilen setzt Lehmann nun auf die edlen Komponenten des Linear SE. Auch das führte zu einer Reduktion von Brummkomponenten (die schon beim Vorgänger vernachlässigbar waren) und half dem Klang nach weiter nach vorne. Die eingesetzten Glimmerkondensatoren sind nicht nur teuer, sondern auch exzellent, sie finden sich sowohl auf der DAC- als auch auf der Analogplatine.

Zu guter Letzt seien noch die S3-Gerätefüße erwähnt. Sie entkoppeln den kleinen Amp ef-

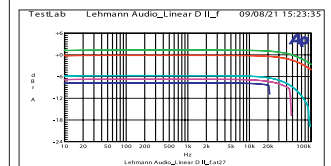
Lehmannaudio
Linear D MKII

2000 Euro

Vertrieb: Lehmannaudio Vertriebs GmbH
E-Mail: info@lehmannaudio.com
www.lehmannaudio.com

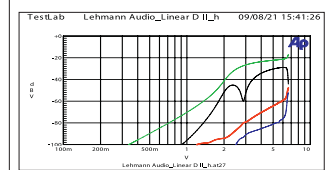
Maße (B×H×T): 11,8 × 5,5 × 31 cm
Gewicht: 1,5 kg

Messdiagramme

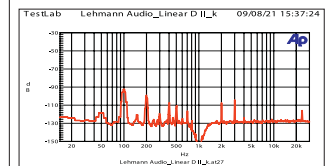


Frequenzgänge

Absolut linear, Pegel-Abfall erst jenseits des Hörbereichs



Klirr-Analyse (k2 bis k5 vs. Leistung)
Spät einsetzender, dann recht schnell steigender Klirr überwiegend 3. Ordnung



Klirrspektrum (bei 1mW an 32 Ohm)
Leise Brummreste bei 100 und 200 Hz, klanglich aber irrelevant

Messwerte

Maximale Ausgangsspannung
bei 2 V Input an 32 Ω/300 Ω 6,4/9,1 V
Rauschabstand (1 mW/32 Ω) 97 dB
Verbrauch Standby/Betrieb -10

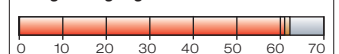
Bewertung

Fazit: Leistungsstarker Kopfhörerverstärker mit Studioqualität. Klingt ungemein genau, klar und sauber, bietet dabei eine enorme Spielfreude und macht schlicht glücklich. Der DAC (zwei Digitaleingänge) bietet dieselben Vorzüge, hält auch mit teureren Mitbewerbern mit und sollte unbedingt mitbestellt werden. Wer nur drei Quellen nutzt, findet im Lehmannaudio Linear D MKII aber auch einen perfekten kleinen Vorverstärker! Ein Gerät zum Verlieben, ach was, zum Heiraten!
PS: Sollten Sie bereits einen Linear besitzen, können Sie die Analogplatine für etwa 600 Euro tauschen lassen. Sie werden es nicht bereuen.

| | | |
|-----------|--------|------------|
| Messwerte | Praxis | Wertigkeit |
| 9 | 9 | 8 |

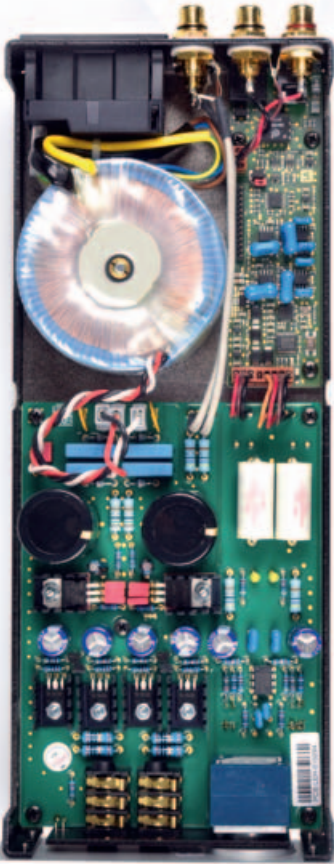
stereoplay Testurteil

Klang analog/digital 61/62



Gesamturteil 87 Punkte

Preis/Leistung überragend



Die entscheidendste Verbesserung erfuh der Linear D durch die dicke Kupferplatine, die nicht nur die Messwerte, sondern auch den Klang deutlich verbesserte.

fektiv von Schwingungen der Stellfläche und sollen eine deutliche Auswirkung auf den Klang haben. Sie sind auch als 3er-Set für andere Komponenten erhältlich.

Ausstattung

Man sieht es sofort: An den Lehmann kann man zwei Kopfhörer anschließen und parallel betreiben. Das ist schön, wenn man als Tester Kopfhörer vergleichen, als Händler zwei Modelle ideal vorführen oder als Paar gerne gemeinsam über Kopfhörer Musik hören möchte (oder Fernsehton, während



Oben: Ein- und Ausgänge in Cinch und Eingänge für digitale Quellen (1 x optisch, 1 x elektrisch)
Links: Sauberer Aufbau und hochwertige Bauteile
Unten: Anpassbare Verstärkung per Mäuseklavier



das Neugeborene in der Wiege schläft und nicht gestört werden möchte). Beim Anschluss eines Kopfhörers schaltet das Gerät den Cinch Ausgang übrigens stumm.

Alle Buchsen haben vergoldete Kontakte, die Kopfhörerbuchsen sind aus dem Hause Neutrik, die Cinchbuchsen verfügen über eine Teflonisolation.

Auf der Unterseite findet man nicht nur die Beschriftung der Ein- und Ausgänge, sondern auch vier DIP-Schalter (zwei pro Kanal) für die Anpassung des Gains bei voll aufgedrehtem Pegelsteller (0, 10 oder 20 dB). Das ist mehr als genug Power, alle im Test verwendeten Kopfhörer konnte der Linear D MKII mühelos antreiben. (Aber ganz ehrlich: Alles andere wäre bei einem hochwertigen Kopfhörerverstärker ziemlich seltsam.) Aber auch bei der Verwendung

als Vorstufe ist die Gain-Anpassung ein sehr praktisches Feature, um den Lautstärksteller sinnvoll ausfahren zu können.

Hörtest

Wären für mich nicht Klangregler unverzichtbar, der Lehmann Linear D MKII wäre der perfekte Vorverstärker/DAC! Sein Klang ist wunderbar klar und lebendig! Als Kopfhörerverstärker ist er auch absolute Spitze! Man hört das schon beim ersten Ton: Blitzsauber, dynamisch, räumlich sind die entscheidenden Attribute. Sprachverständlichkeit und Bassauberkeit sind sagenhaft, Schallereignisse haben Energie und Raum, es ist alles da, und dennoch kippt der Lehmann von sich aus nie ins Aufdringliche. Von dieser Abstimmung profitiert jedes Musikgenre. Super!

Alexander Rose-Fehling ■